

Schilddrüsenerkrankungen

Diagnostik
Therapie

NUKLEARMEDIZIN

RADIOLOGIE

INTERVENTIONELLE ONKOLOGIE
& RADIONUKLIDTHERAPIE

STRAHLENTHERAPIE



ALLGEMEIN

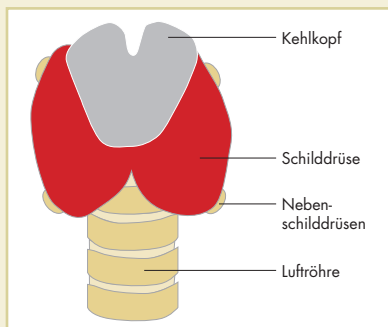
Das DTZ

Das DTZ in Berlin-Friedrichshain ist Ihr Kompetenzzentrum für die Diagnostik und Therapie einer Vielzahl gut- und bösartiger Erkrankungen. Unsere Ausstattung und Erfahrung ermöglichen ein frühzeitiges Erkennen diverser Krankheitsbilder und eine darauf und auf den Patienten speziell zugeschnittene Behandlung.



Schilddrüsenenerkrankungen

Erkrankungen der Schilddrüse äußern sich in Funktionsbeeinträchtigungen (Schilddrüsenüber- und -unterfunktion), gut- oder bösartigen Gewebsveränderungen (Knoten) oder auch Volumenveränderungen (Struma oder Kropf). Zudem können Entzündungen auftreten (Thyreoiditis), die meist mit Schmerzen einhergehen. Organische Veränderungen bedingen je nach Vorkommen in der Schilddrüse wiederum Störungen der Abgabe von Schilddrüsenhormonen. Folge des vermehrten oder verminderten Ausschüttens der Schilddrüsenhormone sind Stoffwechsel- und Befindlichkeitsstörungen.



Die folgenden diagnostischen und therapeutischen Maßnahmen werden in der Regel von den gesetzlichen Krankenkassen erstattet.

DIAGNOSTIK

In-vitro-Diagnostik

In unserem hauseigenen Labor können alle In-vitro-Untersuchungen, also diagnostische Analysen außerhalb der Körpers, durchgeführt werden. Dabei werden spezifische Werte genau bestimmt, um verlässliche Aussagen über eine Neuerkrankung wie Schilddrüsenüber- oder -unterfunktion, Entzündungen der Schilddrüse oder Schilddrüsenvergrößerung, treffen oder den Therapieverlauf kontrollieren zu können.

Regelmäßige Qualitätskontrollen stellen die Zuverlässigkeit des Praxislabor am DTZ sicher.

In-vivo-Diagnostik

Bei Untersuchungen, die direkt am Patienten durchgeführt werden, spricht man von In-vivo-Untersuchungen. Das DTZ verfügt über verschiedene Ausstattungsmerkmale, die für eine genaue Diagnostik der Schilddrüse geeignet sind.

Schilddrüsensonographie

Die Ultraschalldiagnostik liefert erste Aussagen über Veränderungen im Gewebe der Schilddrüse, die z. B. durch Abtasten des Organs entdeckt wurden. Sie kann auch als Vorbereitung einer Szintigraphie eingesetzt werden.

Schilddrüsenzintigraphie

Findensich bei Tastbefundung, Ultraschalluntersuchung oder Laborwerten Auffälligkeiten, kann die Szintigraphie zum Einsatz kommen. Am DTZ wird dem Patienten hierfür eine radioaktiv markierte Spürsubstanz verabreicht, die in den entsprechenden Regionen entweder vermindert (kalter Knoten) oder vermehrt (heißer Knoten) aufgenommen wird. Mithilfe einer Gammakamera können die Knoten sichtbar gemacht werden. Ein kalter Knoten deutet auf eine reduzierte, ein heißer Knoten auf eine verstärkte Fähigkeit zur Ausschüttung der Schilddrüsenhormone des betroffenen

THERAPIE

Gewebes hin. Diese Information erlaubt wiederum Rückschlüsse auf entsprechende Erkrankungen.

^{99m}Tc -MIBI-SPECT/CT (Proliferationsszintigraphie)

Verdächtige Adenome, die bei der konventionellen Schilddrüsenszintigraphie nur wenig Aktivität anreichern, benötigen eine weitere Abklärung, um festzustellen, ob es sich z. B. um eine gutartige Struktur oder einen bösartigen Tumor handelt. Hierfür wurde die Spürsubstanz ^{99m}Tc -MIBI (^{99m}Tc -Methoxyisobutyl-Isonitril) entwickelt, mit deren Hilfe Krebszellen in SPECT/CT-Aufnahmen aufleuchten.

Sonographisch geführte Biopsie

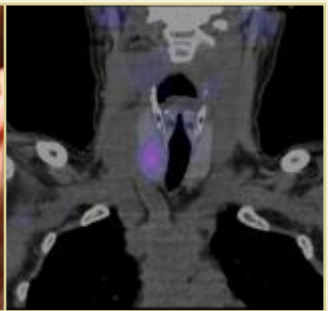
Ergeben die vorangegangenen Untersuchungen einen entsprechenden Verdacht, kann unter Zuhilfenahme des Ultraschallgerätes in unserem Haus eine Gewebeprobe der Schilddrüse entnommen werden. Diese wird auf Veränderungen hin untersucht. So können Aussagen darüber getroffen werden, ob der Knoten gut- oder bösartig ist oder ob ein entzündlicher Prozess vorliegt.

Therapie

Im Falle eines entsprechenden Befundes kann medikamentös eingegriffen werden oder wir vermitteln eine chirurgische bzw. Radiojodbehandlung.



Sonographische Untersuchung



^{99m}Tc -MIBI-SPECT/CT-Aufnahme

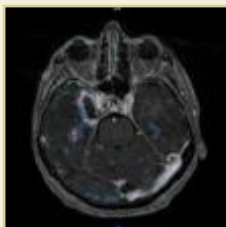
Medulläres Schilddrüsenkarzinom

Kommt es in den Kalzitonin produzierenden C-Zellen der Schilddrüse zu einem unkontrollierten Zellwachstum, spricht man von einem medullärem Schilddrüsenkarzinom. Diese Erkrankung kann sporadisch auftreten, aber auch familiär vererbt werden. Meist ist bei der Erstdiagnose bereits eine Metastasierung aufgetreten. Die ^{18}F -DOPA-PET/CT kann das Karzinom präzise lokalisieren und ist zugleich in der Lage, dieses Krankheitsbild von anderen neuroendokrinen Tumorerkrankungen abzugrenzen. Die gängige Therapie besteht in der chirurgischen Entfernung des befallenen Gewebes.

Leistungen des DTZ

Diagnostik

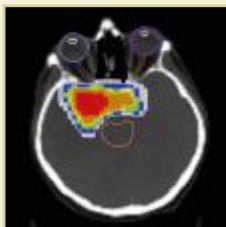
- ▶ PET/CT, PET/MR
- ▶ SPECT/CT, Herz-SPECT
- ▶ Szintigraphie
- ▶ MRT, CT
- ▶ Ultraschall
- ▶ Röntgen
- ▶ In-vitro-Diagnostik
- ▶ Mammographie mit Tomosynthese
- ▶ Knochendichtemessung



Tumornachweis

Therapie

- ▶ CT-, PET/CT-Planung
- ▶ PET/MR-Planung
- ▶ IMRT/VMAT
- ▶ IGRT
- ▶ Atemgating
- ▶ Stereotaxie (TomohD)
- ▶ Schmerztherapie
- ▶ Radionuklidtherapie
- ▶ Brachytherapie
- ▶ Tomotherapie



Bestrahlungsplan

KONTAKT

Ihre Ansprechpartner im DTZ



Prof. Dr.
Wolfgang Mohnike
Ärztlicher Leiter DTZ



Irina Volkova
Nuklearmedizin



Dr. Kai Nerlich
Nuklearmedizin

DTZ Berlin

Kadiner Straße 23

10243 Berlin



U U-Bahn
U5 Frankfurter Tor

Tram Tram
M10, 21 Frankfurter Tor

P Parkplätze
Parkplätze sind im
Parkhaus des „Kosmos“
verfügbar.

**Terminvergabe:
(030) 293697300**

Tel.: (030) 293697300

Fax: (030) 5589524

info@berlin-dtz.de

Bitte nutzen Sie auch unseren Rückrufservice unter:
www.berlin-dtz.de/de/rueckrufservice.html

Besuchen Sie unsere Informationsseiten
im Internet unter:

www.berlin-DTZ.de



Das DTZ Berlin ist ein zertifiziertes
Medizinisches Versorgungszentrum (MVZ).